

## **Ergebnisprotokoll zur 87. Vertreterversammlung nach §7 der Satzung des Skiverbands München e.V.**

### **Ort**

Gasthof „Alter Wirt“ – Dorfstraße 39, 81247 München-Obermenzing

### **Zeit**

22. Juli 2014, 19.30 – 22.00

### **Teilnehmer**

Siehe Anwesenheitsliste in der Anlage.

### **Verteiler des Protokolls**

- SVM Vorstand
- SVM Referenten
- SVM Kassenprüfer / Revisoren
- SVM Vereine

### **Anlage**

- Anwesenheitsliste
- Protokoll der 86. Vertreterversammlung
- Jahresbilanz 2013/2014
- Bericht der Revisoren

### **Tagesordnung laut Einladung**

1. Begrüßung und Feststellung der ordentlichen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Vertreterversammlung 2013
3. Rück- und Ausblick des 1. Vorsitzenden
4. Finanzbericht und Etatvorstellungen 2014/2015
5. Berichte der Vorstände mit Aussprache
6. Sachstandsbericht zur geplanten Satzungsänderung
7. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung des Vorstands
8. Wahlen: Feststellung der Gesamtstimmen, Bildung des Wahlausschusses
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Referenten
11. Behandlung der fristgerecht eingegangenen Anträge
12. Verschiedenes

## **1. Begrüßung und Feststellung der ordentlichen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende Axel Müller (AM) begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordentliche Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung fest. Sitzungsgemäße Anträge wurden nicht eingereicht, ebenso erfolgen keine Dringlichkeitsanträge.

## 2. Genehmigung des Protokolls der Vertreterversammlung 2013

AM stellt fest, dass der Versand des Protokolls der 86. Vertreterversammlung an einen – gemäß Satzung – zu kleinen Verteiler erfolgt ist. Der diesjährige Versand wird gemäß des o.a. Verteilers regulär erfolgen. Exemplare des letztjährigen Protokolls in Druckform liegen zur Versammlung aus. Das Protokoll gilt als genehmigt.

## 3. Rück- und Ausblick des 1. Vorsitzenden

AM blickt auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Hauptthema des Rückblicks ist die finanzielle- und Kostensituation. AM betont die Dringlichkeit, zügig wieder einen ausgeglichenen Haushalt sicherzustellen. Bei den folgenden beispielhaften Posten seien die Ausgaben (ohne einen erhöhten Mittelzufluss gleicher Höhe) gestiegen:

- SVM kompakt
- Trainer Ski Alpin
- Busse
- Verwaltung (u.a. durch StB-Kosten)

AM sieht es als Hauptverantwortung des neuen Vorstands, durch Kostenminimierung wieder in einen „gesunden“ Bereich zu steuern.

AM erwähnt die inzwischen geänderte Zusammensetzung des Vorstands, u.a. sind derzeit 3 Vorstände im Amt oder kommissarisch im Amt, die erst nach der Vorstandswahl im Jahr 2012 gewählt oder ernannt wurden. Zudem wird die Vereinheitlichung der Struktur angesprochen:

- Jeglicher Referentenposten mit Wettkampf- oder Lehrhintergrund wird einem der beiden Ressorts „Sport“ oder „Lehrwesen“ zugeordnet.
- Das Ressort „Verwaltung“ wird dem folgenden Wahlvorschlag nach in das Ressort „Geschäftsführung“ übergehen.

## 4. Finanzbericht und Etatvorstellungen 2014/2015

Der Vorstand „Finanzen“ Petra Grom (PG) stellt den Finanzbericht der vergangenen Saison vor. Wie bereits der 1. Vorsitzende in seinem Vortrag, betont PG die schwierige finanzielle Lage des vorangegangenen Geschäftsjahres. Neben einem positiven (über die Jahre leicht schwankenden) Ergebnisbeitrag der Ressorts „Breitensport“ und „Lehrwesen“ lagen die Ausgaben im alpinen Leistungssport über dem Budget und begründet nach einer Grobeinschätzung etwa die Hälfte des Jahresverlusts von ca. 24.000 EUR.

Zudem entfallen ca. 12.000 EUR Verlust auf Buchwertbereinigungen, die nötig waren, um die Bilanz auf eine stichtagsbezogene, realistische Basis unter Berücksichtigung von Materialvermögen, Verbindlichkeiten und Forderungen zu bringen. Beispielhaft wurden für dieses Jahr doppelte StB-Kosten berücksichtigt. Zudem wurde Materialvermögen für den Trainingsbetrieb aus der Bilanz entfernt, da die Inventur einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt und zudem die Bewertbarkeit derartigen Anlagevermögens nicht sinnvoll möglich ist.

Der Haushalt für das kommende Geschäftsjahr wird den Mitgliedern im Anschluss an die Prüfung durch die Revision (s. Auflage der Revisoren) zur Verfügung gestellt.

Die Jahresbilanz für das Geschäftsjahr 01.06.2013 bis 31.05.2014 ist in der Anlage enthalten.

## 5. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung des Vorstands

Dieser Bericht wird in der Tagesordnung aufgrund der direkten Verknüpfung mit der finanziellen Situation vorgezogen. Die Kassenrevision vertritt Matthias Pohlus. Grundsätzlich bestätigt er die Ausführungen des Vorstands „Finanzen“

Der vollständige Bericht der Kassenrevisoren ist in der Anlage enthalten.

Die Revisoren schlagen die Entlastung des Vorstands unter der Auflage vor, dass ihnen (in Vertretung der Mitglieder) bis zum 01.09.2014 eine genaue Budgetplanung mit Zuordnung zu den einzelnen Ressorts vorgelegt wird.

Für die Entlastung: 257 Stimmen

Gegen die Entlastung: 0 Stimmen

Enthaltungen: 26 Stimmen

Anmerkung: 30 Stimmen der gesamthaft in der Anwesenheitsliste enthaltenen (zum Zeitpunkt der späteren Vorstandsabstimmung) waren zur Entlastung noch nicht anwesend.

Der Vorstand ist damit entlastet.

## 6. Berichte der Vorstände mit Aussprache

### 6.1. Bericht des Vorstands „Sport“

Der Vorstand „Sport“ Matthias Loipetssperger (ML) stellt das vergangene Geschäftsjahr vor. Als sportliche Erfolge werden genannt:

- Die Olympiateilnahme von Benedikt Mayr und Patrick Bussler in Sotschi.
- Die Dt. Meister in der Mannschaft sowie im Riesenslalom Herren (Linus Strasser).
- Der 2. Platz bei der Junioren-WM im Super-G (Thomas Dreßen).
- 2 Athleten in DSV-Kadern sowie 4 Athleten in Landeskadern BSV.

ML erwähnt die positive Zusammenarbeit zwischen dem Referat „Jugend Alpin“ und dem Ressort „Lehrwesen“: 13 Athleten des Jugendteams haben in der vergangenen Saison die Ausbildung zum Trainer C Breitensport absolviert.

Als neuer Trainer des Jugendteams wird bis Dezember Markus Knipschild anstatt des aus seinem Vertrag ausgestiegenen Erwin Walch fungieren.

ML spricht die – in den Vorberichten bereits erwähnte – finanzielle Situation des SVM an. Er sieht eine Kostenminimierung des Busbetriebs auf der Ausgaben- sowie eine geforderte

erhöhte Förderung seitens des BSV im Rennsport auf der Einnahmenseite als zentrale Ansatzpunkte an, mit denen das Ressort „Sport“ einen positiven Beitrag anstrebt. Er mahnt eine übermäßige Kritik an der Verantwortlichkeit des Leistungssports am Gesamtergebnis des SVM an. Die folgende daraus entstehende Diskussion wird abgebrochen. Ein Gespräch zwischen Vorstand sowie den Referenten „Lehrwesen Ausbildung/Weiterbildung“ und „Schüler/Jugend Alpin“ im Rahmen der konstituierenden Vorstandssitzung wird vereinbart.

## **6.2. Bericht des Vorstands „Lehrwesen“**

Der Vorstand „Lehrwesen“ Gabriel Ringelstetter (GR) berichtet über die vergangene Saison. Diese verlief finanziell im üblichen Rahmen, das Teilnehmervolumen im Referat „Ausbildung“ war über die üblichen Zahlen hinaus sehr erfolgreich. Im Lehrwesen Alpin konnten insgesamt 574 Teilnehmer in Aus- und Weiterbildung sowie 35 Teilnehmer beim vom BSV ausgeschriebenem Lehrgang zum Trainer B Breitensport verzeichnet werden.

GR hebt die Verdienste der folgenden 4 ausgeschiedenen Lehrteamsmitglieder Alpin hervor:

- Michael Ziller
- Michael Rechenmacher
- Gabriel Ringelstetter
- Michael Meier

Der Referent „Lehrwesen Nordisch“ Jürgen Wambach (JW) berichtet im Anschluss über den abgehaltenen Lehrgang zum Trainer C Breitensport.

## *6.3. Bericht des Vorstands „Marketing“*

Der Vorstand „Marketing“ Peter K. Mösbauer (PM) hebt in seinem ausführlichen Vortrag die Bedeutung der Sponsoring- und Werbepartner für den SVM zur Förderung des Sports hervor.

## *6.4. Bericht des Vorstands „Breitensport“*

Der 2. Vorsitzende – und gleichzeitig Vorstand „Breitensport“ – Helmuth Pfeffer (HP) betont die Wichtigkeit des Breitensports als Basis für die sportliche Förderung innerhalb des Verbands. Der Hauptteil der Gaumittel-Umlage von ca. 47.000 EUR werde von Mitgliedern 5 aus dem Breitensport geleistet. Da der Breitensport in Relation kaum Ausgaben innerhalb des Verbands verursache, sei der Breitensport die finanzielle Basis für die gezielte Förderung im leistungsnäheren Sport.

HP merkt an, dass durch die witterungsbedingte Absage des Regionalcupfinals ca. 2000 EUR nicht wie geplant eingenommen wurde. Insofern trägt natürlich auch der Breitensport zu gewissen finanziellen Schwankungen in den Finanzen bei, leistet aber stets ein positives Ergebnis.

HP betont zudem die Bedeutung von Veranstaltungen mit kleinerem Teilnehmerkreis (wie

z.B. Inline-Rennen oder Skisafari) für die Vielfältigkeit und Bedienung der Interessen innerhalb des Verbands.

### 6.5. Bericht weiterer Referenten

Aus den folgenden Referaten kommen weitere kurze Berichte:

- „Leistungssport Nordisch“: Derzeit besteht die Gaumannschaft aus ca. 7 Kindern. Zur effizienteren Trainingssteuerung wurde eine Kooperation mit dem Skigau Oberland vereinbart.
- „Ski-Inline“: Die Rennserien innerhalb des SVM werden vorgestellt. 5 Athleten aus dem SVM wurden zur Weltmeisterschaft nominiert.
- „Snowboard“: Das Referat besteht mit einem ähnlichen Teilnehmerstamm wie in den vergangenen Jahren. Unklar ist leider noch das Angebot an Rennserien seitens des Snowboardverbands. Patrick Bussler plant – trotz derzeitiger gesundheitlicher Probleme – eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2018.

## 7. Sachstandsbericht zur geplanten Satzungsänderung

AM kündigt für die nächste Vertreterversammlung eine abstimmungsfähige Version der Satzung des SVM an, deren letzte Satzungsversion aus dem Jahr 1992 stammt. Die Revisoren hatten in ihrem Bericht bereits ihre Mithilfe angeboten.

## 8. Feststellung der Gesamtstimmen, Bildung des Wahlausschusses

Für die Vertreter der anwesenden Vereine werden 313 abstimmungsberechtigte Stimmen gezählt.

Der Wahlausschuss wird per Zuruf wie folgt aus 3 nicht abstimmungsberechtigten Teilnehmern gebildet:

- Holger Stegmann (Vorsitzender)
- Bernd Altmann
- Georg Eisenhut

## 9. Wahl des Vorstands

Zunächst bedankt sich AM beim bisherigen Vorstand „Verwaltung“ Matthias Garbe (MG) für 10 Jahre ehrenamtlicher Mitarbeit im SVM-Vorstand. MG wird für die nächste Periode nicht mehr kandidieren. MG zieht in einer kurzen Ansprache ein Resümee und mahnt für die Zukunft die Förderung kleinerer „Randgruppen“ (z.B. Snowboard, Ski Freestyle) an.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses Holger Stegmann (HS) bittet um Wahlvorschläge für die Vorstandsposten. Vorgeschlagen wird lediglich ein Kandidat pro Amt in der folgenden Besetzung:

- 1. Vorsitzender: Axel Müller
- 2. Vorsitzender: Helmuth Pfeffer
- Finanzen: Petra Grom
- Marketing: Peter K. Mösbauer
- Sport: Matthias Loipetssperger
- Lehrwesen: Gabriel Ringelstetter
- Geschäftsführung: Christian Fischer

Die Wahl des Vorstands wird geheim und in Einzelabstimmung durchgeführt. HS verkündet nach jeder Einzelrunde das (hier zusammengefasste) Ergebnis. (x / y / z) soll hier verstanden werden als („Ja-Stimmen“ / „Enthaltungen“ / „Nein-Stimmen“).

Ergebnis:

- 1. Vorsitzender: Axel Müller (geb. 1951, Redakteur, Taubenweg 7, 82237 Wörthsee (273 / 40 / 0)
- 2. Vorsitzender: Helmuth Pfeffer (geb.1942), Betriebswirt, Baumstraße 9, 82110 Germering (313 / 0 / 0)
- Finanzen: Petra Grom (geb. 1963), Sales Assistant, Preysingstraße 40b, 85625 Glonn (286 / 27 / 0)
- Marketing: Peter K. Mösbauer (geb. 1958), Banker, Strahlenfelserstraße 24a, 81243 München (226 / 55 / 32)
- Sport: Matthias Loipetssperger (geb. 1965), Dipl.-Kaufmann, Frühaufstraße 62, 80999 München (230 / 38 / 45)
- Lehrwesen: Gabriel Ringelstetter (geb. 1959), Betriebsrat, Oberjägerstraße 17, 90939 München, (313 / 0 / 0)
- Geschäftsführung: Christian Fischer (geb. 1985), Mathematiker, Johanneskirchnerstraße 134, 81927 München (313 / 0 / 0)

Damit sind alle Kandidaten mehrheitlich gewählt, alle nehmen die Wahl an.

Direkt anschließend werden die Revisoren gewählt. Nach 4 Jahren aufeinanderfolgender Tätigkeit kann Martin Arzberger das Amt nicht mehr ausführen. An dieser Stelle erfolgt der Dank für seine Tätigkeit, da er an der Sitzung nicht persönlich teilnehmen kann. HS bittet um Wahlvorschläge. Es werden ausschließlich die folgenden beiden Kandidaten vorgeschlagen:

- Matthias Pohlus
- Alexander Schreiber

Da kein Beteiligter gegen eine öffentliche Wahl stimmt, wird die Wahl öffentlich und in Einzelabstimmung durchgeführt.

Ergebnis:

- Matthias Pohlus (313 / 0 / 0)
- Alexander Schreiber (313 / 0 / 0)

Damit sind beide Kandidaten mehrheitlich gewählt, beide nehmen die Wahl an.

## 10. Wahl der Referenten

Die Referenten werden per Zuruf bestimmt. Die folgenden bisherigen Referenten bleiben unverändert:

Schülersport Alpin: Holger Stegmann

Jugendsport Alpin: Robert Schmidt

UNI/CIT Alpin: Jörg Samborski

Seniorenskilauf Alpin: Josef Gilger

LS Freestyle: unbesetzt

LS Nordisch LL: Sven Gollon

LS Nordisch Biathlon: Nick Hengstmengel

LS Snowboard: Hans Bussler

LW Alpin Ausbildung: Herbert Mayer

LW Alpin Weiterbildung: Gerhard Heimlinger

LW Nordisch: Jürgen Wambach

LW/BFS Tourenwesen: Herbert Kuffner

BFS Inline: Rüdiger Schiffer

Fachkreis-Jugendleiter: Heribert Dobler

Justitiar: Dr. Leo Plank

Medizinische Betreuung: Dr. Michael Wimmer

Für das Referat Kampfrichterwesen hat Christian Hönnige bereits in der vergangenen Saison die Nachfolge von Petra Grom angetreten.

AM dankt Norbert Langosch herzlich für 7 Jahre Referentenengagement im SVM. Seine Nachfolge wird im Referat Öffentlichkeitsarbeit/PR Claudio Dorigo antreten.

## 11. Behandlung der fristgerecht eingegangenen Anträge

Wie eingangs erwähnt sind weder fristgerechte- noch Dringlichkeitsanträge eingegangen.

## 12. Verschiedenes

AM dankt den Anwesenden für das Vertrauen sowie das Erscheinen und beendet die Versammlung.

Gez.

*Vorstand des Skiverbands München*